

WELCHE ZIELE VERFOLGEN WIR?

Wir wollen eine eigenständige, von Verbrauchern, Händlern und Bauern getragene Bio-Lebensmittel-Fachhandelsstruktur!

Wir stehen für konsequente ökologische Produktion, mehr Regionalität und Gemeinwohlökonomie.

ÖKOLOGISCHE PRODUKTION

- vielfältigen Ökolandbau in Gemischtbetrieben
- respektvollen Umgang mit Nutztieren
- faire Preise für Erzeuger
- handwerkliche & innovative Lebensmittelverarbeitung
- Wertschätzung von Lebensmitteln
- nachhaltigen Umgang mit endlichen Ressourcen

REGIONALITÄT

- regionale Wirtschaftskreisläufe
- lebendigen Lebensmittel-Fachhandel
- dezentrale Strukturen
- kurze Transportwege
- Produktvielfalt in der Region
- sinnstiftende Arbeitsplätze im ländlichen Raum



GEMEINWOHLÖKONOMIE

- beispielhaft neue Wege des Wirtschaftens einüben
- solidarische Netzwerk-Strukturen statt individuellem Gewinnstreben
- mehr Menschen in die Gestaltung von Wirtschaftsstrukturen einbeziehen
- gesamtgesellschaftlichen Nutzen an erster Stelle
- Authentizität & transparente Handelsprozesse
- ehrliches Marketing
- Bewusstsein füreinander schaffen durch Vernetzung

Auf dem Weg dahin sind immer Kompromisse notwendig. Aber um die Richtung zu halten sind ganzheitliche und idealistische Ziele wichtig. Gemeinsam wollen wir uns auf diesen weiten Weg zu einem guten Miteinander für alle begeben!

Gemeinsam – vom Landwirt über Verarbeiter und Ladeninhaber bis hin zum Verbraucher.

WIE WOLLEN WIR DAS SCHAFFEN?

1000 x JA

Wir suchen ca. 1.000 Menschen, die unsere Überlegungen im Kern teilen und bereit sind sich längerfristig in ein Netzwerk von Förderern einzubringen (monatlicher Beitrag ab 5€). Nur so können wir Maßnahmen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens finanzieren. Maßnahmen, wie Sortiments-Ausbau, Personal-Schulungen, Außendienst, Marketing und Kommunikation. Solche Aufgaben können wir durch die geringen Margen im Lebensmittelbereich noch auf Jahre hinaus nicht erwirtschaften und sind doch für ein Gelingen unserer Bemühungen unumgänglich.

Seit März 2019 werden wir bereits von vielen Menschen monatlich mit kleinen Förderbeiträgen unterstützt. Wir sind sehr dankbar für das Vertrauen, dass uns hier zuteilwird! Dennoch müssen wir unser Unterstützer-Netzwerk noch weiter ausbauen, um unser Ziel zu erreichen, ein stabiles eigenständiges Unternehmen, das dem Gemeinwohl dient zu werden. In 8-10 Jahren wollen wir dann soweit sein, dass wir keine private Förderung mehr benötigen.

AKTIENGESELLSCHAFT

Ende 2020 wollen wir unsere GmbH in eine kleine Aktiengesellschaft (AG) umwandeln, um das Unternehmen mit genügend Eigenkapital auszustatten und damit auf ein solides Fundament zu stellen. Die Rechtsform der AG ermöglicht es, sowohl das wirtschaftliche Risiko als auch die Unternehmens-Gestaltung mit einer großen Anzahl Gleichgesinnter zu teilen. Sozusagen als größere Dimension der solidarischen Landwirtschaft (SOLAWI) wollen wir die AG für Solidarische Lebensmittelwirtschaft (SOLEWI AG = derzeitiger Arbeitstitel) gründen. Aktionär kann man werden ab einer Zeichnung von 500 € Aktienanteilen, große Finanzinvestoren werden bewusst ausgeschlossen.



Auf unserer Internetseite können Sie unsere Entwicklungen verfolgen und weitere Informationen erhalten:

www.ömg-sph.de/crowdfunding

MITMACHEN

Wenn Sie unser Anliegen teilen, können Sie uns folgendermaßen unterstützen:

FÖRDERN

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Fördern“, dann nehmen wir Sie in unser Förder-Netzwerk auf und informieren Sie über alle Entwicklungen.

Gerne können Sie parallel schon einen Dauerauftrag einrichten.

Bankverbindung

Empfänger: Öko-Marktgemeinschaft Saar-Pfalz-Hunsrück GmbH

IBAN: DE23 5405 1550 0000 9677 86

BIC: MALADE51KUS Bank: Kreissparkasse Kusel

Verwendungszweck: Förderbeitrag – Ihr Name (bitte unbedingt so angeben!)

Die Überweisung ist unverbindlich und kann von Ihnen jederzeit eingestellt werden, auch eine Änderung des Betrags steht Ihnen jederzeit frei.

AKTIONÄR*IN WERDEN

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „SOLEWI AG“ und teilen Sie uns mit in welcher Höhe Sie sich vorstellen könnten Aktien zu zeichnen.

WEITERSAGEN

Helfen Sie uns bei der Suche nach Förderern. Teilen Sie unsere Idee mit anderen, an regionalen Bio-Lebensmitteln und solidarischen Wirtschaften Interessierten Menschen. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage Infomaterial zum Weitergeben zu.

Kontakt

Tel. 06384 993484

geschaeftsfuehrung@oemg-sph.de

www.oemg-sph.de



Eine gute, aber schwierige Kombination:
idealistische Zwecke mit realistischen
Mitteln verfolgen.

Dr. phil. Ernst Reinhardt



anders wirtschaften einfacher leben neue Wege gehen

An alle Menschen mit Interesse an regionalen Bio-Lebensmitteln und solidarischem Wirtschaften!

Eine Crowdfunding-Initiative
zur solidarischen Weiterentwicklung der
Öko-Marktgemeinschaft Saar-Pfalz-Hunsrück GmbH
Handelsunternehmen für regionale Bio-Produkte



Gemeinsam nach ganz neuen Wegen suchen –
Wege des solidarischen Wirtschaftens.

WER SIND WIR?

Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben ihre Arbeitskraft im Sinne der Gemeinwohlökonomie einzusetzen mit dem Ziel einer lebenswerten Zukunft für alle Menschen.

Seit 1987 kämpfen wir für **Ökolandbau, Vermarktung** und **Solidarität** in unserer ländlichen, strukturschwachen Region.

Mit viel **Leidenschaft** haben wir neben einem eigenen Bio-Hof auch regionale Vermarktungsstrukturen aufgebaut. Daraus ist 2015 die Öko-Marktgemeinschaft entstanden.

Die **Öko-Marktgemeinschaft Saar-Pfalz-Hunsrück GmbH** ist ein regionaler Erzeugerzusammenschluss von Bio-Landwirten, der als Großhändler eine zentrale Verteilfunktion übernimmt. **Für mehr Vielfalt regionaler Lebensmittel in Einzelhandel und Gastronomie!**



aktuelle Zahlen

- ca. 2.500.000 € Jahresumsatz
- 33 Mitarbeiter*innen
- ca. 80 Großhandelskunden
- ca. 550 Kunden im Hauslieferservice
- 2020 auslaufende Förderung vom Land Rheinland-Pfalz, danach erwartungsgemäß ein Finanzloch von ca. 70 000 €

Mit unserer Arbeit ermöglichen wir:

- ☘ alternative Absatzwege für **Öko-Landwirte**
- ☘ regionale Einkaufs-Vielfalt für den **Fachhandel**
- ☘ mehr regionale Bio-Lebensmittel für **Endverbraucher**
- ☘ **Arbeitsplätze** in ländlichen Regionen

Wir suchen Verbündete und Förderer, denn...

... obwohl das Interesse an einem konsequenten, regionalen Bio-Sortiment groß ist und unsere Unternehmung Jahr für Jahr **wächst**, ist unsere Regionalgroßhandels-Struktur aus dem laufenden Geschäft noch auf lange Sicht **nicht kostendeckend** weiterführbar.

... wir stehen **am Anfang** einer Entwicklung, konkurrieren aber bereits direkt mit den großen Lebensmittelkonzernen, die nur aufgrund ihrer Größe sehr viel effektiver arbeiten können.

Nur durch ein **solidarisches finanzielles Netzwerk** können wir weiter bestehen, uns weiterentwickeln und beispielhaft anders wirtschaften, um dem Gemeinwohl zu dienen.



Wir sind überzeugt,...

... dass es zwar gut ist, dass Bio in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist, aber...

... dass das nur ein Etappensieg ist, Bio nach dem Muster konventioneller Landwirtschaft ist nicht genug.

... dass ein auf individuelle Gewinnmaximierung ausgerichtetes Wirtschaftsmodell alle guten Ansätze immer wieder zunichtemacht.

... dass unsere globalen Probleme nur durch mehr Solidarität gelöst werden können.

... dass vielfältiger ökologischer Landbau in natürlichen regionalen Kreisläufen einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der weltweiten ökologischen Krise leisten kann.